

Begleitprozess für Pionier-Kleinstädte zur Erstellung von „Klimaneutralitätsfahrplänen“

Als Beitrag zur nationalen Mission „Klimaneutrale Stadt“ wird ein Begleitprozess für alle unterstützten Pionier-Kleinstädte aufgesetzt, die in den nächsten Monaten „Klimaneutralitätsfahrpläne“ erstellen. Die Zusammenarbeit wird vor allem durch regelmäßige digitale und physische Austauschformate gestärkt.

Was können Sie vom Begleitprozess erwarten?

Der Klima- und Energiefonds sowie das Bundesministerium für Klimaschutz zeichnen für die Programmgestaltung und Qualitätssicherung verantwortlich und sind Ansprechpartner für strategische Fragestellungen. Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft wickelt die F&E-Dienstleistungen organisatorisch ab und ist Ansprechpartner für finanzielle bzw. abrechnungsrelevante Belange. Der Begleitprozess wird vom „Städtemanagement“ organisiert, das im Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) bei Expert:innen für städtische Strukturen angesiedelt ist.

Der Begleitprozess umfasst regelmäßige digitale und physische Austauschformate und verfolgt das Ziel die Städte, die vor den gleichen Herausforderungen stehen, miteinander zu vernetzen damit sie von- und miteinander Lernen und sich über ihre Projekte austauschen können. Darüber hinaus stellt der Prozess den Städten fachspezifisches Wissen unterschiedlicher Expert:innen zur Verfügung und bildet die Schnittstelle zu den Pionier-Großstädten. Eine verpflichtende Teilnahme besteht bei folgenden Formaten des Begleitprozesses:

Titel des Formats	Zeitpunkt	Ort	Teilnehmer:innen	Dauer	Inhalt und Zielsetzung
Kick-Off	September 2024	Vor Ort in einer der teilnehmenden Städte	Verpflichtend: mind. 1 Vertreter:in aus der Kommunalverwaltung der teilnehmenden Stadt Optional: Vertreter:innen unterstützender Organisationen	eintägig	Kennenlernen der Städteteams und Akteur:innen (Präsentation der Städte) untereinander Themenfindung für Fokusgruppen (Workshop) im Rahmen der Erstellung der „Klimaneutralitätsfahrpläne“ Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit & PR Vorstellung weiterer Förderformate
Konsultationen	ca. zur Halbzeit des Projektes (individuell)	Vor Ort/digital	Projektteam der Stadt	ca. 2 Stunden	Reflexion zur Hälfte der Projektlaufzeit Identifikation von Hürden und Klärung von Unterstützungsbedarf
Mid-Term Treffen	Mai / Juni 2025	Vor Ort in einer der teilnehmenden Städte	Verpflichtend: mind. 1 Vertreter:in aus der Kommunalverwaltung der teilnehmenden Stadt Optional: Vertreter:innen unterstützender Organisationen	eintägig	Gegenseitiges Stärken und Austauschen zur zweiten Projekthälfte (Diskussion) Inhaltlicher Schwerpunkt (Workshop)
Abschlussevent	Februar 2025	Vor Ort in einer der teilnehmenden Städte	Verpflichtend: mind. 1 Vertreter:in aus der Kommunalverwaltung der teilnehmenden Stadt Optional: Vertreter:innen unterstützender Organisationen	eintägig	Übersicht zu Ergebnissen (Präsentation der Städte) Nächste Schritte in den Städten besprechen (Diskussion)

Was bietet der Begleitprozess darüber hinaus?

Neben den verpflichtenden Formaten im Begleitprozess gibt es weitere Vernetzungs-, Beratungs- und Kommunikationsaktivitäten die auf freiwilliger Basis in Anspruch genommen werden können.

Titel des Formats	Zeitpunkt	Ort	Teilnehmer:innen	Dauer	Inhalt und Zielsetzung
<i>Laufende Beratung</i>	jederzeit	Telefon / E-Mail / Online	Interessierte Personen	Auf Anfrage / nach Bedarf	Laufende Beratung zu Schwerpunktthemen
<i>Digitaler Austausch-Kaffee</i>	monatlich	Online (Zoom)	Interessierte Personen	ca. 30 Minuten	Monatliche lockere Vernetzung Netzwerkaufbau Gemeinsamer Kaffee
<i>Fokusgruppen</i>	3 bis 5 Mal verteilt über Laufzeit	Online (Zoom)	Je nach Zuständigkeit und Interesse	3 Stunden	Fachlicher Austausch zu Schwerpunktthemen (siehe Kick-Off) <i>Beispiele: Klimaneutrales Bauen, Mobilität in der klimaneutralen Stadt, Energieraumplanung, Verwaltungsstrukturen, ...</i>

Ansprechpartner:innen

Städtemanagement (SIR)



Dr. Nina Mostegl, MRM
nina.mostegl@salzburg.gv.at
0662 623455 23



DI Mathias Stadler, BSc.
mathias.stadler@salzburg.gv.at
0662 623455 40

Klima- und Energiefonds



Mag. Heinz Buschmann, MSc
Heinz.buschmann@klimafonds.gv.at
01 585 03 90-32

FFG



Ing. Alexander Pörtl, MSc
alexander.poertl@ffg.at
05775 55051